Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nro. 49. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 8. Dezember 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Der der Unterschlagung beschuldigte Wirthschaftsinspektor Neumann, alias Fröhlich, alias Rohlof latitirt. Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und dem Gerichtsgefängnisse zu Tomnau zuzuführen.

Neumann ist 27—28 Jahre alt, 5 Fuß 5 bis 6 Zoll groß, von schlanker Statur, hat dunkelblonde Haare, kleinen blonden Schnurrbart, rundes Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Bartenstein, den 30. November 1869.

Der Staats-Anwalt.

2) Der Ziegeleibesitzer Friedrich Volkmann aus Gorzyskowo (Kreis Bromberg) soll wegen Meineides verhaftet werden. Es wird ersucht, den Volkmann festzunehmen und mittelst Transports an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern.

Bromberg, den 30. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

3) Der Tischlergeselle Albert Huhn von hier, 25 Jahr alt, evangel., ist unterm 31. März d. J. wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen, Betheiligung an einer Schlägerei, wobei ein Mensch eine erhebliche Körperverletzung erhalten, und vorsätzlicher u. rechtswidriger Beschädigung fremder Sachen zu vier Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 247/69.

Bromberg, den 2. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

4) Der Einwohner Ludwig Steinke, früher in Trebbin bei Schloppe, ist wegen schweren Diebstahls mit 6 Monaten Gefängniß rechtskräftig bestraft worden, hat aber bis jetzt nicht zur Haft gebracht werden können, weil er unstät umherschweift. Es wird deshalb gebeten, den p. Steinke im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde zur Vollstreckung der Strafe abzuliefern, uns aber gleichzeitig hiervon zu benachrichtigen.

Dt. Crone, den 25. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

5) Der Tischlergeselle Johann Wilhelmi, 28 Jahre alt, katholisch, aus Posen gebürtig, ist wegen vorsätzlicher Mißhandlung von Beamten bei Ausübung ihres Berufs hier angeklagt worden. Sein Vorladung zum Audienztermine hat nicht bewirkt werden können. Es wird deshalb gebeten, von dem zeitigen Aufenthalt des p. Wilhelmi uns Nachricht zu geben.

Dt. Crone, den 30. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

6) Am 22. d. Mts. Abends hat sich bei dem auf seiner Reise in Cammin (Kreis Flatow) anwesenden Ackerbürger August Frommholz von hier ein brauner Hühnerhund, auf den Namen Hector hörend, eingefunden und ist demselben bis hierher gefolgt. Der Eigenthümer des Hundes kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten bei dem Ackerbürger August Frommholz hierselbst innerhalb 8 Tagen in Empfang nehmen. Dt. Crone, den 26. Novbr. 1869.

Der Magistrat.

7) Der Arthur Steck von hier, 17 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, mit schwarzem Haar, bedeckter Stirn, schwarzen Augenbraunen, braunen Augen, spitzer Nase, proportionirtem Munde, länglicher Gesichtsbildung, gesunder Gesichtsfarbe u. von schwächlicher Gestalt, deutsch sprechend und bekleidet mit einem braunen Ueberzieher, schwarzen Hosen, ledernen Gamaschen und schwarzer Zeugmütze mit dito Schirm, hat sich nach hier verübten Betruges heimlich von hier entfernt. Es wird ersucht, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und von seiner Festhaltung schleunigst Nachricht hierher zu geben.

Culm, den 23. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

8) Am 14. d. Mts. sind hierselbst einem verdächtigen Individuum 28 Ellen braun und weiß gestreiftes Schürzenzeug als muthmaßlich gestohlen abgenommen und polizeilich asservirt worden. — Der rechtmäßige Eigenthümer wolle sich schleunigst bei uns melden. Dirschau, den 23. November 1869.

Stadt-Polizeiverwaltung.

9) Gegen den Knecht Friedrich Maske aus Beustrin, zuletzt in Pritten und Dolgen, ist wegen wiederholten schweren Diebstahls dessen Verhaftung angeordnet. Er ist jedoch nicht zu ermitteln, u. wird ersucht, den p. Maske im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefängniß-Inspection abzuliefern.

Dramburg, den 24. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheil.

Sign. des Friedr. Wilh. Maske. Geburtsort Beustrin, Aufenthaltsort Pritten, Religion evangel., Alter 21 Jahr, Größe 5 Fuß 1½ Zoll, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt,

Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt schwächlich, bes. Kennz.: oberhalb des rechten u. unterhalb des linken Kniees starke Geschwürnarben; am rechten Daumen eine Schnittnarbe.

10) Gegen den Instmann Joh. Slupkowski aus Lipowitz ist die gerichtliche Haft wegen schweren Diebstahls im Rückfalle beschlossen worden. — Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Slupkowski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangenanstalt abzuliefern.

Graudenz, den 25. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

11) Die am 5. März 1835 geborene Justine Friederike Mellentin aus Unterberg, gewöhnlich Wilhelmine Mellentin genannt, soll wegen Verpflegung ihres Sohnes Adolph ihrem Aufenthalte nach ermittelt werden.

Graudenz, den 26. November 1869.

Der Magistrat.

12) Am 15. November d. J. ist einem verdächtigen Menschen, der etwa 26 bis 30 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß ist, dunkles Haar hat und mit einem grauen Jaquet und langen Stiefeln bekleidet war, die in die Beinkleider eingesteckt waren, der sich Joseph Kalkowski nannte und in Gawlowitz bei Graudenz als Reitknecht gedient haben wollte, ein blauer Tuchmantel mit braunem Parchent und in den Aermeln mit grauer Leinwand gefüttert, als muthmaßlich gestohlen abgenommen worden. — Der Mensch hat sich demnächst heimlich entfernt und ist nicht wieder aufgefunden worden. Der unbekannte Eigenthümer des Mantels wird aufgefordert, sich zu seiner kostenfreien Vernehmung bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Inowraclaw, den 25. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

13) Der Schuhmachermeister Albert Bogislaw Beckmann von hier, 35 Jahr alt, evangel. Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 20. Mai 1869 wegen Beamtenbeleidigung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Tagen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken u. hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 22. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

14) Der Schuhmachergeselle Carl Rudat, gebürtig aus Naggen (Kreis Insterburg), 28 Jahr alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 21. October 1869 wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 27. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

15) Der Fleischergeselle Rudolph Clemens von hier, 34 Jahr alt, evangel. Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 4. Januar 1869 wegen Unterschlagung im Rückfalle zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 24. Novbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

16) Der ehemalige Krüger Johann Sarblewski, früher zu Gronowo, 34 Jahre alt, katholisch, ist durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 9. März d. J. wegen einfachen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden und soll die Strafe an ihm vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde, die hiermit um Strafvollstreckung gebeten wird, behufs Strafverbüßung abzuliefern.

Löbau, den 25. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

17) Der Dienstjunge Carl Minnig aus Neu Peczin (Kreis Flatow) ist der Brandstiftung verdächtig, auch soll derselbe folgende Sachen: einen blauwollenen Rock, eine blauwollene Hose, eine Weste von karrirtem Buckskin, einen alten Frauenrock gestohlen haben. — Minnig ist etwa 16 Jahr alt, ungefähr 5 Fuß 2 Zoll groß, schlank, hat blondes Haar und volle Zähne. — Derselbe hat sich seit Ausgangs August bis gegen Mitte November d. J. hier aufgehalten und ist vor etwa 8 Tagen in Dreidorf (Kreis Wirsitz) gesehen worden. — Minnig ist festzunehmen und mit allen bei ihm gefundenen Sachen hierher abzuliefern.

Lobsens, den 27. November 1869.

Königliche Staatsanwaltschaft.

18) Der Einwohner Johann Zielinski aus Adl. Kamionken bei Czerwinsk, 33 Jahr alt, katholisch, welcher durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 5. August d. J. wegen schweren Diebstahls mit 6 Monaten Gefängniß bestraft worden ist, hat sich von seinem letzten Aufenthaltsorte entfernt und hat seine Festnahme nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Zielinski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Polizei- oder Gerichtsbehörde abzuliefern, welche letztere um Vollstreckung der Strafe und Benachrichtigung an uns ergebenst ersucht wird.

Marienwerder, den 28. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

19) Der Fleischermeister Heinrich Rautenberg

von hier, wegen Wechselfälschung, Urkundenfälschung und Betruges hier in Untersuchungshaft, ist in vergangener Nacht entsprungen. Derselbe ist 33 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, von schlanker Statur, hat blonde Haare, blonden Bart und als besonderes Kennzeichen eine Narbe am Kinn. — Es wird ersucht, auf den pp. Nautenberg zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Mühlhausen i. Ostpr., den 1. Dezember 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

20) Gegen den Käthnersohn Ludwig Rosenfeld aus Käthnerdorf Kommorsk ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Ludwig Rosenfeld im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefängniß-Inspektion abzuliefern.

Neuenburg, den 26. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission II.

21) Der hinter dem Schornsteinfegergesellen Johann Siewert aus Unterberg unterm 29. Septbr. d. J. erlassene Steckbrief wird mit dem Bemerken erneuert, daß Siewert auch öfter Liebert genannt wird.

Neuenburg, den 29. Novbr. 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

22) Der Einwohner Johann Bogacki aus Tymwalde, welcher laut Erkenntniß vom 5. August 1867 wegen Diebstahls mit 2 Jahren Zuchthaus bestraft ist, soll auf 2 Jahre unter Polizei-Aufsicht gestellt werden. Da der p. Bogacki nicht zu ermitteln ist, so werden sämmtliche Polizeibehörden u. Gendarmen ersucht, auf den p. Bogacki zu vigiliren und mir im Ermittelungsfalle von dessen Wohnort Nachricht zu geben.

Neumark, den 11. November 1869.

Der Landrath.

23) Der Arbeiter Carl Gossing aus Dt. Eylau, welcher durch Erkenntniß des hiesigen Gerichts vom 10. Juli v. J. wegen Diebstahls mit einer Woche Gefängniß bestraft worden ist, soll zur Haft gebracht werden. Es wird ersucht, auf den p. Gossing genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt nach dem nächsten Gerichts-Gefängniß Behufs Strafvollstreckung abzuliefern, welches hiervon, sowie um Mittheilung von dem Geschehenen ersucht wird.

Rosenberg, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

24) Der durch Erkenntniß des hiesigen Königlichen Kreis-Gerichts vom 7. Oktober 1869 wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 9 Monaten Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer bestrafte Knecht Friedrich Masanneck aus Freystadt ist Behufs Strafvollstreckung nicht habhaft zu werden. — Das betreffende Gericht, in welchem Masanneck angetroffen wird, wird ergebenst ersucht, die oben bezeichnete Strafe an demselben zu vollstrecken und uns vom Geschehenen zu benachrichtigen.

Rosenberg, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

25) Vor 5 Jahren ist dem Instmann Johann Wolski zu Kl. Liebenau (hiesigen Kreises) von einer Bettelfrau, Namens Wilhelmine Rombusch, welche früher an einen Arbeitsmann Stanowski zu Alt Münsterberg bei Marienburg verheirathet gewesen sein soll, ein Knabe übergeben worden. Dieser Knabe will Johann Kunkel heißen, ist gegenwärtig circa 14 bis 15 Jahre alt, weiß aber nicht, wo er geboren, und welcher Religion er angehöre. Jeder, der über die persönlichen oder heimathlichen Verhältnisse dieses Knaben etwas weiß und Auskunft zu geben im Stande ist, wird aufgefordert, mir davon recht schleunigst Nachricht zu geben.

Rosenberg i. Westpr., den 19. Novbr. 1869.

Der Landrath.

26) Der hinter dem Schuhmachergesellen Herrmann Simon aus Graudenz unterm 15. März d. J. im öffentlichen Anzeiger (Beilage des Amtsblatts Nr. 12. der Königl. Regierung zu Marienwerder vom 24. März d. J. — 18. — erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Neu Ruppin, den 26. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

27) Der 29 Jahr alte Schneidermeister August Breßmann aus Tiefensee hat sich der gegen ihn wegen schweren Diebstahls verhängten Untersuchungshaft durch die Flucht entzogen und wird um dessen Ergreifung und Ablieferung an das unterzeichnete Gericht hiermit ersucht.

Saalfeld, den 29. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

28) Die Dienstmagd Theresia Kapuccik aus Tarnowitz in Schlesien, welche mittelst Reiseroute der Königl. Zwangsanstalt in Graudenz unter dem 23. Juli d. J. nach Verbüßung einer wegen Landstreichens und Bettelns erhaltenen 3monatlichen Detention nach Schlochau und von hier unterm 19. October d. J. mittelst oben erwähnter Reiseroute nach ihrer Heimath Tarnowitz gewiesen, ist dort nicht eingetroffen und latitirt. — Es wird ersucht, die p. Kapuccik zutreffenden Falls nach ihrem Heimathsorte weisen und uns Mittheilung geben zu wollen.

Schlochau, den 29. Nov. 1869.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Sign. Geburtsort Tarnowitz, Religion katholisch, Alter 33 Jahr, Stand Dienstmädchen, Größe 4 Fuß 9 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig. Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Gesichtsbild. länglich, Statur korpulent, Sprache deutsch und polnisch.

29) Der Knecht Michael Helds, früher zu Bergelau, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 14. April d. J. wegen einfachen Diebstahls zu einer Woche

Gefängniß verurtheilt worden! Es wird ersucht, an dem p. Held die einwöchentliche Gefängnißstrafe zu vollstrecken und zu den Acten I. 384/68. Nachricht zu geben.

Schlochau, den 26. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

30) Der Knecht Ferdinand Kasüske, früher zu Gr. Konarzyn, ist wegen vorsätzlicher Mißhandlung zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen rechtskräftig verurtheilt worden. — Es wird ersucht, an dem p. Kasüske diese Gefängnißstrafe zu vollstrecken und zu unsern Akten I. 352./68. Nachricht zu geben.

Schlochau, den 27. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

31) Die Beschreibung des von uns steckbrieflich verfolgten Arbeiters Johann Kaminski ist in unserm Steckbriefe vom 15. September d. J. (Anzeiger Nro. 39.) unrichtig angegeben, weshalb wir nachstehend das richtige Sign. desselben geben.

Schwetz, den 16. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Alter 37 Jahr, Geburtsort Mokerau, Kreis Graudenz, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Augen grau, Augenbraunen blond, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollzählig, Gestalt mittelmäßig, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: keine.

32) Der hinter dem Einsassen Johann Köpke aus Gr. Brudzaw unterm 18. August 1867 erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht. Aktenzeichen: K. 327/65.

Strasburg, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

33) Der Maurergeselle Friedrich Bielinski, welcher wegen Holzdiebstahls zu einer der Geldstrafe von 7 Thlr. 28 Sgr. substituirten Gefängnißstrafe von 8 Tagen rechtskräftig verurtheilt worden, hat seinen bisherigen Wohnort Zbiczno heimlich verlassen. Es wird ersucht, den p. Bielinski im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, die obige Strafe an ihm zu vollstrecken und uns zu den Forstacten W. 5/68 Nachricht zu geben.

Strasburg, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

34) Der unten näher bezeichnete Arbeitsmann Albert Striepling aus Rackow ist am 11. Oktober d. J. von der Draußen-Arbeit entsprungen. Die resp. Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Striepling vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und per Transport an unsere Gefangen-Inspection abliefern zu lassen. Die entstandenen Kosten werden erstattet werden.

Tempelburg, den 29. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission II.

Sign. des Albert Striepling. Stand Arbeitsmann, Geburtsort Rackow, Aufenthaltsort Rackow, Religion evangelisch, Alter 23 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll 2 Strich, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: eine Narbe über dem linken Auge. — Bekleidung: ein blauwollener Rock, eine blauwollene Hose, eine schwarzblaue Weste, ein Paar rindlederne Stiefeln, ein Paar rothwollene Strümpfe, eine Nessel-Unterjacke, ein braunes Halstuch, ein leinenes Hemde ohne Zeichen, eine schwarze Tuchmütze.

35) Der unter Polizei-Aufsicht stehende, unten signalisirte Arbeiter Johann Friedrich Schimanski, der mittels beschränkter Reiseroute nach Taubendorf bei Rheden gewiesen ist, ist dort nicht eingetroffen. Die Polizei- und Ortsbehörden, sowie die Königliche Gendarmerie werden ersucht, auf den p. Schimanski zu vigiliren und sobald sein Aufenthalt bekannt werden sollte, von demselben hierher Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 29. November 1869.

Königl. Domainen-Rentamt.

Signalement des Johann Friedrich Schimanski: Stand Arbeiter, Geburtsort und Wohnort Schöneberg, Religion katholisch, Jahr der Geburt 1822, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkel, Stirn niedrig, Augenbraunen dunkel, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne defekt, Kinn u. Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, besondere Kennzeichen keine.

36) Gegen den Arbeitsmann Martin Czajkowski aus Mocker ist die durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Gerichts vom 14. Septbr. d. J. wegen vorsätzlicher und rechtswidriger Vermögensbeschädigung, so wie wegen einfachen Diebstahls erkannte Strafe von 14 Tagen Gefängniß zu vollstrecken. — Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Czajkowski im Betretungsfalle festzunehmen und an das nächstgelegene Gericht behufs Strafvollstreckung abzuliefern. Signalement fehlt.

Thorn, den 20. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

37) Der unterm 23. Juli d. J. hinter dem Einwohner Johann Kowalski aus Abbau Richnau erlassene Steckbrief wird erneuert.

Thorn, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

38) Gegen den Arbeiter August Krüger, welcher sich in der Gegend von Siemon herumtreiben soll, ist die gerichtliche Haft wegen Theilnahme an einem Diebstahle durch Einbruch und Einsteigen beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Aug. Krüger festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefängniß-Inspektion abzuliefern.

Thorn, den 26. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Sign. Geburtsort Gajewo (Kreis Culm), früherer Aufenthaltsort Slawkowo, Alter 27 Jahr, Re-

ligion katholisch, Stand Arbeiter, Sprache polnisch, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart: blonder Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung gewöhnl., Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, bes. Kennz. keine.

39) Eines Diebstahls und der Führung fremder Legitimationspapiere überführt, befindet sich hier ein Mensch in Haft, welcher sich „Alexander Kowalski" nennt, etwa 38 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, dunkelblond, blauäugig und von untersetzter Gestalt ist, eine lange breite Nase, einen breiten Mund, ein rundes Kinn, einen dunkelröthlichen Schnurrbart u. vollständige Zähne hat und neben seiner polnischen Muttersprache auch etwas deutsch spricht. Da der Verdacht vorliegt, daß dieser Mensch ein entsprungener Verbrecher ist, welcher sich einen ihm nicht zukommenden Namen beigelegt hat, so werden die Gerichte, Strafanstaltsdirectionen u. Polizeibehörden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Thorn, den 2. Dezember 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

40) Erledigter Steckbrief. Heinrich August Mai in Nr. 42. pro 1869 S. 859. sub V. A. 691./69.

41) Der unterm 12. Novbr. d. J. hinter dem Knecht Rudolf Glaubitz 1. G. 1708./69. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 27. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

42) Der unterm 10. October 1868 hinter der unverehelichten Maria Dreska erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 26. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

43) Der unterm 16. September d. J. hinter dem Einsassen Michael Markuszewski aus Schwarzenau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 25. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

44) Der unterm 26. Juni d. J. hinter dem Maurer Dankmar Wilhelm Richter zu Lippinken erlassene und am 8. October d. J. erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 24. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

45) Der unterm 15. November d. J. hinter dem Knecht Samuel Exenowski erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Marienburg, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

46) Der hinter dem Hirten Simon Fannow unterm 16. Mai d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 27. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

47) Der hinter dem Einwohner Martin Puwalla aus Warlubien unterm 6. Juni d. J. Nr. 24. zu 18. erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Neuenburg, den 29 November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

48) Der von uns unterm 26. Mai d. J. hinter der Kürschnerfrau Marianna Faulstich, geb. Ponatzki, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

49) Der von uns unterm 12. November d. J. hinter der Instmannsfrau Catharina Marcioch erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 27. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

50) Erledigter Steckbrief. Carl u. Ferdinand Fandrei, alias Blum, al. Kwiatkowski, Nr. 43./69. S. 882. N. 36

51) Der hinter dem Einwohner Joseph Poprocki von Chogno-Buden unterm 8. November erlassene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg, den 23. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

52) Der unterm 22. Februar d. J. hinter dem Arbeiter Johann Pawlikowski aus Hofleben erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 27. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Bekanntmachungen.

53) Kreis-Obligationen betreffend.

Von den in früheren und in diesem Jahre ausgeloosten Kreis-Obligationen des Landkreises Königsberg sind folgende, und zwar:

a. Für den Kreis-Chausseebau:

aus 1867 I. Emission Littr. A. Nr. 25. über 1000 Thlr. — Littr. C. Nr. 262. über 100 Thlr. — Littr. D. Nr. 78. 82. 86. 89. über 50 Thlr. — Littr. E. Nr. 30. 33. 36. 41. 76. 103. 132. 151. über 25 Thlr.;

aus 1868 I. Emission Littr. A. Nr. 19. über 1000 Thlr. — Littr. B. Nr. 13. 19. über 500 Thlr. — Littr. C. Nr. 211. 230. 246. über 100 Thlr. — Littr. D. Nr. 43. 51. über 50 Thlr. — Littr. E. Nr. 90. 108. 114. 118. 119. 133. 137. 196. 198. über 25 Thlr.;

aus 1869 I. Emission Littr. A. Nr. 3. 29. über 1000 Thlr. — Littr. B. Nr. 16. 21. über 500 Thlr. — Littr. C. Nr. 202. 232. 251. 285. 288. 289. 291. 298. über 100 Thlr. — Littr. D. Nr. 3. 7. 27. 34. 40. 44. 63. 76. 91. über 50 Thlr. — Littr. E. Nr. 15. 28. 35. 52. 59. 78. 97. 110. 113. 135. 150. 166. 168. 172. 199. über 25 Thlr.

b. Für die Grunderwerbung zum Bau der Ostpreußischen Südbahn:

aus 1867 Littr. B. Nr. 8. 108. über 100 Thlr.;

aus 1869 Littr. B. Nr. 9. 57. 58. 75. 79. 91. 117. 146. über 100 Thlr.

zur Einlösung bisher nicht vorgelegt worden und werden dieselben daher wiederholt aufgerufen.

Königsberg in Pr., den 20. Novbr. 1869.

Der Landrath,

Baron von Hüllessem.

54) Der Maurermeister Graul zu Osche beabsichtigt auf dem Grundstück des Besitzers Gerth zu Bresin Nro. 3. einen Ziegelbrennofen zu errichten. Einwendungen dagegen können binnen 14 Tagen in meinem Bureau während der Dienststunden angebracht werden, wo auch Zeichnung und Beschreibung ausliegen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen nicht mehr angebracht werden.

Schwetz, den 27. November 1869.

Der Landrath.

55) Unter der Firma: Kunstmühle in Zandersdorf, J. W. Arendt und Comp., ist eine offene Kommandit-Gesellschaft errichtet, welche ihren Sitz in Zandersdorf bei Conitz hat. Die Gesellschafter sind: 1. Kaufmann J. W. Arendt, 2. Commerzienrath Samuel Simundt; Ersterer persönlich haftender Vertreter, Letzterer Kommanditist. — Die Gesellschaft hat am 1. September 1869 begonnen. — Eingetragen in das Gesellschafts-Register unter Nr. 5. zufolge Verfügung von heute.

Conitz, den 29. Novbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

56) Zufolge der Verfügung von heute ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Kaufmann Isaac Margoninski in Conitz ein Handelsgeschäft unter der Firma J. Margoninski betreibt.

Conitz, den 29. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

57) Zufolge Verfügung vom 27. huj. ist in unser Firmenregister (Nr. 150.) eingetragen, daß der Kaufmann Julius August Brosowski zu Freystadt unter der Firma „J. A. Brosowski" ein Handelsgeschäft betreibt.

Rosenberg i. Westpr., den 29. Novbr. 1869.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheil.

58) Bei dem unterzeichneten Gerichte wird die Bearbeitung der auf Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte während des Jahres 1870 durch den Kreisgerichtsrath Lilienhain, unter Mitwirkung des Kreisgerichts-Secretair Schulz, erfolgen.

Die Veröffentlichung der Eintragungen in das Handelsregister wird durch einmalige Einrückung in den Königl. Preuß. Staats-Anzeiger und die Danziger Zeitung bewirkt werden.

Thorn, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

59) Bei dem unterzeichneten Gerichte wird die Bearbeitung der auf Führung des Genossenschafts-Registers sich beziehenden Geschäfte während des Jahres 1870 durch den Kreisgerichtsrath Lilienhain, unter Mitwirkung des Kreisgerichtssecretairs Schulz, erfolgen.

Die Veröffentlichung der Eintragungen in das Genossenschafts-Register wird durch einmalige Einrückung in den Königl. Preuß. Staats-Anzeiger und die Danziger Zeitung bewirkt werden.

Thorn, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Vorladungen und Aufgebote.

60) Nachdem gegen den Musketier Nathan Freiberg des 4. Pommerschen Infanterie-Regmts Nr. 21., aus Dt. Crone gebürtig, der förmliche Desertionsproceß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, ungesäumt zu seinem Truppentheile zurückzukehren, spätestens aber sich in dem auf den **19. März 1870**, Mittags 12 Uhr, im Militair-Gerichtslokal (Hauptwache) hierselbst anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, der Ausbleibende in contumaciam für einen Deserteur erklärt und in eine Geldbuße von 50 bis 1000 Thlr. verurtheilt werden wird.

Bromberg, den 2. Dezember 1869.

Königl. Gericht der 4. Division.

61) Im Hypothekenbuche des Grundstücks Christburg Nr. 190. stehen Rubr. III. Nr. 2. u. Nr. 3. aus dem Kaufvertrage vom 3. März 1812 — 70 Thlr. und aus der Obligation vom 19. April 1823 33 Thlr. 10 sgr., beide Posten verzinslich mit 6 pCt., für den Kaufmann Johann Jacob Müller alias Möller eingetragen. — Die beiden Posten sollen bezahlt sein, Johann Jacob Müller alias Möller ist verstorben, ohne über dieselben löschungsfähig quittirt zu haben. Die angeblichen Rechtsnachfolger des Johann Jacob Möller, als: a. die Caroline Charlotte Möller, verehelichte Szitnick, b. der Rentier Joh. Heinrich August Möller, c. der Kaufmann Carl Wilhelm Möller, d. der Kaufmann Fried. Ed. Möller, e. die Ottilie Louise Möller, verehel. Torspeken, werden deshalb mit der Auflage, ihre vermeintlichen Ansprüche geltend zu machen, ad terminum den **15. Januar 1870**, Vormittags 10 Uhr, unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit den Ansprüchen auf obige Posten präkludirt, dieselben im Hypothekenbuche gelöscht und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Christburg, den 13. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

62) Zur Prüfung der in der Kaufmann A. Scheweschen Konkurssache nachträglich ohne Vorrecht angemeldeten Forderungen: 1. der Kaufleute August und Wilhelm Burg, in Firma: A. A. W. Burg in Berlin, von 56 Thlr.; 2. der Handlung L. F. Rothhardt u. Co. in Nordhausen von 17 Thlr. 25 Sgr. steht Termin auf den **3. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. X. an, und werden zu demselben die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, vorgeladen.

Conitz, den 18. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Commissar des Konkurses: Mack.

63) Der Arbeiter Friedrich Walter zu Abbau Czersk hat sich vor etwa 9 Jahren mit Hinterlassung seiner Ehefrau Friederike Walter, geb. Gottberg, und eines Kindes von seinem letzten Wohnorte Abbau Czersk, angeblich um Arbeit zu suchen, entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen. Seine Ehefrau hat deshalb auf Ehescheidung geklagt und wird hierdurch derselbe öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem am **18. Februar 1870**, Mittags 12 Uhr, hierselbst anberaumten Termine zur Klagebeantwortung und mündlichen Verhandlung entweder selbst oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt werden wird.

Conitz, den 23. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

64) In der Bekanntmachung Nr. 57. der Nr 37. des Amtsblatts-Anzeigers pro 1869 muß es statt „Culm Nr. 144." heißen „Culm Nr. 114."

Culm, den 2. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

65) Es stehen eingetragen: 1. in dem Hypothekenbuche des Fried. Kottkeschen Grundstücks Glubczyn Nr. 13. in Rubr. III. unter Nr. 2. 296 Thlr. 2 sgr. 4 pf. Muttererbtheil der Geschwister Albert Laurentius und Johann Lüdtke, für Jeden 148 Thlr. 1 sgr. 2 pf., verzinslich zu 5 pCt. und die Verpflichtung, die Gläubiger statt der Zinsen zu erziehen; 2. in dem Hypothekenbuche des Grundstücks Gr. Friedrichsberg Nr. 25., welches früher der David Krönke besessen, in Rubr. III. Nr. 2. 100 Thlr. zu 5 pCt. verzinsliche rückständige Kaufgelder der Johann Michael u. Anne Marie Neckschen Eheleute, welche nach dem Vermerk colonne cessionis laut Erkenntniß v. 7. Juli 1831 der Wittwe Anna Maria Neck (später verehelichten Heydekrüger) zugefallen sind, und auf welche Post ein Arrest wegen der Erbtheile der minorennen Geschwister Neck aus dem Erbrezesse vom 7. Juli 1831 notirt worden ist; 3. in dem Hypothekenbuche des Grundstücks Königsdorf Nr. 93., welches früher Michael Bettin besaß, in Rubr. III. Nr. 4. 149 Thlr. 29 sgr. nebst Zinsen und 3 Thlr. 1 sgr. Eintragungskosten für Carl Heckendorf, bei welcher Post auch in colonne cessionis für die Wittwe Louise Heckendorf zu Königsdorf auf Requisition des Prozeßrichters vom 19. November 1864 notirt ist. Ueber diese Posten sind Hypothekendokumente gebildet, bestehend: a. in Betreff der Post zu 1. über 296 Thlr. 2 sgr. 4 pf. und Erziehungsverbindlichkeit aus der gerichtlichen Obligation vom 25. April 1847, dem Hypothekenscheine vom 4. Mai 1847, der Ingrossationsnote v. 14. Mai 1847 und dem Löschungsvermerke v. 8. October 1861 über den Antheil des Albert Laurentius Lüdtke nebst Zinsen und Erziehungsverbindlichkeit; b. in Betreff der Post zu 2. über 100 Thlr. und Zinsen aus der Ausfertigung des Vertrages vom 24. Juni 1829 und des Annotationsattestes vom 2. Juli 1829; c. in Betreff der Post zu 3. über 149 Thlr. 29 sgr. nebst Zinsen und 3 Thlr. 1 sgr. Eintragungskosten aus dem Erkenntnisse vom 15. März 1864, der copia vidimata der Requisition v. 26. März 1864, den beiden Wechseln v. 30. Januar 1863, dem Hypothekenbuchsauszuge vom 6. April 1864 und der Eintragungsnote vom 12. April 1864. — Diese Hypothekendokumente sind verloren gegangen, die Posten bezahlt und darüber, so wie über die Arreste löschungsfähig quittirt. — Es werden daher alle Diejenigen, welche an die oben bezeichneten Hypothekendokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem am **18. März 1870**, Vormittags 9 Uhr, im Gerichtsgebaude hierselbst (Zimmer Nr. 2.) vor Herrn Kreisrichter Brüggemann anstehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls die Hypothekendokumente amortisirt und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Flatow, den 23. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

66) Auguste Marohn, geb. Schulz, zu Hochzehren hat wider ihren Ehemann, den Hofmann Michael Marohn, gegenwärtig ohne bekannten Aufenthalt, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt und wird Verklagter zur Beantwortung der Klage auf den **17. Januar 1870**, Vormittags 11 Uhr, im Verhandlungszimmer Nr. 7. unter Androhung des Contumacialverfahrens geladen.

Marienwerder, den 29. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

67) Zu dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Brandt in Rosenberg hat das Dienstmädchen Wilhelmine Schmidt nachträglich eine Forderung von 15 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den **14. Dezember d. J.**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminszimmer Nr. I. anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Rosenberg, den 27. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Kommissar des Konkurses.

68) In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Baer Jacobi zu Schlochau ist zur Prüfung der erst nach Ablauf der bestimmten Frist angemeldeten Forderung der Pauline Rosenow zu Firchau von 665 Thlrn. 25 Sgr. ein Termin auf den **3. Januar 1870**, Vormittags 12 Uhr, vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter Oloff im Terminszimmer Nr. 3. anberaumt und werden zum Erscheinen in diesem Termin die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben. — Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwalte, Justiz-Räthe Döring und Schulze und Rechts-Anwalt Stinner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Schlochau, den 29. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses.

69) Die am 2. April 1827 verstorbene Catharina v. Polczynska (geb. v. Kossabucka) hatte in ihrem am 4. Januar 1828 publicirten Testamente v. 11. August 1801 unter Anderm verordnet, daß diejenigen 666 Thlr. 20 sgr., welche ihre Tochter Petronella von Kalkstein-Oslowska ihr verschuldete, zur Hälfte der letztern, zur Hälfte ihrer Tochter Anna v. Falken-Plachecka zufallen sollten. Die Petronella v. Kalkstein-Oslowska bestritt ihre Schuld und wurde dieselbe demnächst auf 266 Thlr. 20 sgr. nebst 5 pCt. Zinsen seit dem Todestage der Erblasserin festgestellt. Diese auf dem Gutsantheil Bergelau Littr. H. eingetragene Forderung kam bei der nothwendigen Subhastation dieses Grundstücks incl. Zinsen zur Hebung, wurde, nachdem verschiedene Zahlungen daraus geleistet worden, im Betrage von 243 Thlr. 1 sgr. 9 pf. zur Catharina v. Polczynskaschen Nachlaßmasse angenommen und befindet sich noch jetzt im hiesigen Depositorio. — Da die Anna v. Plachecka den Erbanfall nicht erlebt hat, so partizipiren an dem ihr vermachten Antheile nach dem Collegialbeschlusse vom 4. Januar 1858 sämmtliche Catharina v. Polczynskasche Testaments-Erben resp. deren Erben, so weit dieselben nicht überhaupt oder zu Gunsten von Miterben der Erbschaft entsagt haben. — Auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag des den unbekannten und abwesenden Erben der Catharina v. Polczynska bestellten Curators, Rechtsanwalt Stinner hierselbst, werden hierdurch alle Diejenigen, welche an die vorgedachte Nachlaßforderung Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den **31. Mai 1870,** Vormittags 11 Uhr, vor Herrn Kreisrichter Oloff anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und die zu ihrer Legitimation dienenden Urkunden vorzulegen, widrigenfalls der Nachlaß den sich meldenden und legitimirenden Erben und in Ermangelung solcher dem Fiskus verabfolgt, und der nach erfolgter Präklusion sich etwa noch meldende Erbe alle Handlungen u. Verfügungen des Erbschaftsbesitzers anzuerkennen u. zu übernehmen schuldig, von demselben auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der gezogenen Nutzungen zu verlangen berechtigt ist, sondern sich lediglich mit dem begnügen muß, was alsdann von der Erbschaft noch übrig ist. — Als bekannte Erben werden insbesondere vorgeladen: 1. der Gutsbesitzer Johann v. Wysocki, 2. der Ackerbürger Christlieb Nux, 3. der Anton v. Plachecki, 4. die Erben des August v. Plachecki, 5. die Theodosia Franziska v. Prondzinska (geb. v. Plachecka), 6. der Leopold von Plachecki, 7. der Constantin von Kalkstein-Oslowski.

Schlochau, den 19. Juli 1869.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

70) Auf Grund der Anklage der Königlichen Staats-Anwaltschaft vom 25. Oktober 1869 ist gegen folgende Heerespflichtige: 1. Josef Nuwelski aus Franzdorf, zuletzt in Szewno, 2. Fried. Wilh. Schulz aus Carolina, 3. Carl Ferd. Mundt aus Gruppe, 4. Bogislaus v. Magnuszewski aus Lnianneck, 5. August Julian Wiersbicki aus Ostrowerkämpe, 6. Franz Krzemkowski aus Gawroniec, zul. in Prust, 7. Paul Torlop aus Adl. Przyn, 8. Thomas Demski aus Schwetz, zul. in Culm, 9. Anton Richlitzki aus Sullnowko, 10. Johann Wieszniewski aus Taschauerfelde, 11. Mart Fried. Wilh Rietz aus Wyrembki, 12. Valentin Palzewski aus Groddeck, 13. Aug. Fried. Wilh. Retzlaff aus Lubau, 14. Math. Jos. Woiczechowski aus Luszkowko, 15. Adalbert Wollschläger aus Poledno, zul. in Palsch, Kr. Bromberg, 16. Joh. Baranowski aus Groddeck, 17. Gottl. Aug. Ed. Meitzen aus Ober Sartawitz, 18. Aug. Jul. Fölske aus Gr. Tuschin, 19. Albert Wittkowski aus Unterberg, 20. Joh. Aug. Reinke aus Dt. Westphalen, 2 . Joh Rzeczynski aus Wienskowo, 22. Carl Fried. Wilhelm Eduard Bauer aus Zbrachlin, zul. in Poln. Crone, 23. Joh. Kordas aus Bankau, 24. Jul. Ed. Manteuffel aus Bresin, 25. Stanisl. Szczygielski aus Dubiellno, 26. Franz Nagorski aus Ober Gruppe, 27. Wilh. Gottl. Schünke aus Alt Jaszyniec, 28. Gust. Baranowski aus Konschitz, 29. Carl Ferd. Schiefelbein aus Konschitz, 30. Heinr. Neumann aus Kossowo, zul. in Maleczechowo, 31. Carl Smolinski aus Laszewo, 32. Otto Eduard Nachtigall aus Lowinnek, 33. Franz Kuffel aus Lubiewo, 34. Carl Jul. Jänisch aus Gr. Lubin, 35. Adam Koniarski aus Luszkowo, 36. Aug. Herrm. Thimijahn aus Meleczechowo, 37. Emil Rud. Bluthard aus Neuenburg, 38. Albert Blockiewicz aus Neuenburg, 39. Wilh. Leop. Platke aus Neuenburg, 40. Heinrich Rud. Riemer aus Neumühl, Kr. Schwetz, zuletzt in Johannisdorf, Kr. Marienwerder, 41. Adalbert Saua aus Ostrowitt, 42. Jacob Bielicky aus Schwetz, 43. Martin Draczczewski aus Schwetz, 44. Carl Berg aus Treul, 45. Johannes Wilh. Gerwin aus Unterberg, zuletzt in Berlin, 46. Joh Pszczelewsky aus Wienskowo, 47. Andr. Willam aus Wienskowo, 48. Franz Woka aus Wienskowo, 49. Casimir Kiinczewski aus Zewbowo, 50. Mich. Sindzinski aus Briesen, 51. Friedr. Kriedler aus Christkowo, 52. Ludw. Theod. Adolph Pietzke aus Dulzig, 53. Wilh. Kopischke aus Dworzisko, 54. Peter Reich aus Ober Gruppe, 55. Joh. Rexin Hutta Ostrowitt, 56. Abraham Fabian aus Jaszerreck, 57. Fried. Wilh. Erdmann aus Jeziorken, 58. Joh. Mart. Windmüller aus Gr. Dt. Konopath, 59. Adam Jonowski aus Lnianneck, 60. Peter Wegner aus Lowinneck, 61. Aug. Ludwig Dobberstein aus Lubau, 62. Johann Jenoryczka aus Lubiewo, 63. Adolph Pepinsky aus Mschanno, 64. Fried. Wilh. Fahldick aus Neuenburg, 65. Joh. Aug. Schube aus Neuenburg, 66. Gottfr. Ed. Schiemanowski aus Neuenburg, 67. Johann Zaganowski aus Neuthal, 68. David Woythaler aus Osche, 69. Carl Marohn aus Kl. Plochoczyn, 70. Jul. Dav Freund aus Poledno, 71. Marm. Felix Rüdiger aus Poledno, 72. Ed. Gottl. Schulz aus Poledno, 73. Leo Hugo Oscar Decka aus Przechowo,

Erste Beilage